

## Beiratsmitglied im Kurzprofil

CV Dr. Bernd Eisele

Dr. Bernd Eisele studierte Medizin und promovierte an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg.

1988 begann er seine Karriere in der Industrie als Klinischer Projektmanager bei Behringwerke AG in Marburg. Hier übernahm er Verantwortung bei der klinischen Entwicklung gentechnischer und transgener Produkte in den klinischen Entwicklungsphasen I bis III.



1996 wechselte Dr. Eisele zur Solvay Pharmaceuticals GmbH, Hannover und leitete hier das klinische Entwicklungsprogramm der Phase III zur europaweiten Zulassung eines Herz-Kreislauf Medikaments.

1997 wurde er zum Medical Director und Medical Marketing Leiter für Kanada, Asien, den Nahen Osten, Australien, Neuseeland und Südafrika ernannt. 2002 übernahm er als Global Product Director die weltweite Marketingverantwortung für die Psychiatrieprodukte der Solvay Pharmaceuticals.

Februar 2003 wechselte Dr. Eisele zur Vakzine Projekt Management GmbH, Hannover und arbeitete zunächst als Leiter der Forschung & Entwicklung.

Im April 2008 wurde Dr. Eisele zum Geschäftsführer der VPM ernannt.

Zur gleichen Zeit übernahm Dr. Eisele die wissenschaftliche Geschäftsführung des Klinischen Studienzentrums der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). In dieser Position ist Dr. Eisele für die Organisation von mehr als 35 Investigator Initiated clinical trials zuständig.

Aufgrund seiner Expertise auf dem Feld der Impfstoffe wurde Dr. Eisele in unterschiedliche nationale und internationale Gremien gewählt. Des Weiteren wirkt Dr. Eisele in WHO Impfstoff-Konferenzen mit, beispielsweise auf der WHO Consensus Konferenz zur Standardisierung und Evaluation der BCG Impfstoffe.

CV Vakzine Projekt Management GmbH

VPM ist ein Entwicklungsunternehmen für Impfstoffe und Biopharmazeutika aus der deutschen Forschungslandschaft. Die Gründung der VPM im Jahr 2002 geht zurück auf die Initiative des BMBF zur Förderung der Impfstoff-Forschung in Deutschland.

Das Produktportfolio der VPM zielt auf einen kombinierten Markt von über sechs Milliarden € in den Bereichen Krebs, Multiple Sklerose und Infektionskrankheiten. Jedes Produkt wird zusammen mit Partnerfirmen und -Instituten entwickelt, die über speziell dafür geeignete technologische und wissenschaftliche Expertise verfügen. VPM bindet damit kein Kapital in Laboren, sondern fokussiert sich ganz auf das translationsorientierte Management der Projekte.

Darüber hinaus bietet VPM mit der bewährten Expertise ihres Teams und ihres Netzwerks translationales Projektmanagement als Beratungsleistung an. Im Vordergrund stehen die Vorbereitung und Durchführung von wissenschaftlichen Beratungsgesprächen bei den Bundesoberbehörden, die Beantragung von klinischen Studien inklusive Erstellung der einzureichenden Unterlagen, sowie die Unterstützung in Produktion, nichtklinischer und klinischer Entwicklung.